

Breitband/IT

Halbzeit für Glasfaser-Erschließung in Essenbach.

Die Realisierung des Glasfaser-Ausbauprojekts des Telefon- und Internetanbieters M-net in der Marktgemeinde Essenbach geht mit großen Schritten voran. Heute ist der 1.350igste Haushalt ans Netz gegangen. Damit verfügt nun die Hälfte aller Haushalte über einen Highspeed-Internetzugang mit Bandbreiten von bis zu 100 Mbit/s. Das Breitband-Projekt gilt als Leuchtturmprojekt für den ländlichen Raum in Deutschland. Denn mit dem direkten Anschluss der Gebäude (FTTB/H – Fiber to the Building/Home) an das hochmoderne Glasfasernetz verfügt die Kommune künftig flächendeckend über eine Infrastruktur, wie sie bisher fast ausschließlich im urbanen Raum, wie beispielsweise in weiten Teilen Münchens, verfügbar ist.

Das Bürgerinteresse an einem Breitbandausbau in der niederbayerischen Marktgemeinde ist mit der Aufnahme erster Gespräche zwischen Kommune und M-net außerordentlich groß. Über 40 Prozent der Haushalte in Essenbach hatten vor der Projektrealisierung mittels eines Vertrages ihren expliziten Bedarf an einem Glasfaser-Hausanschluss zum Ausdruck gebracht. Mit Beginn der Projektumsetzung ist die Zahl der Immobilieneigentümer, die mit einem direkten Glasfaser-Hausanschluss ausgestattet werden wollen, weiter auf 58 Prozent gestiegen.

Hausanschluss

Dem Breitband-Projekt in Essenbach wird über die Landkreisgrenzen hinweg eine hohe Aufmerksamkeit zu Teil, da die Ausbauvariante grundsätzlich als die zukunftsfähigste überhaupt gilt. Entgegen anderer Breitbandausbauansätze – ob mobil über LTE oder kabelgebunden auf Basis von Koax-/Kupferleitungen – ist die Verlegung der Glasfaser bis ins Gebäude sozusagen das Nonplusultra, da über dieses Übertragungsmedium keinerlei Geschwindigkeitsverluste bei der Datenübertragung auftreten. Somit werden auch künftige Generationen, wenn Internetgeschwindigkeiten von mehreren hundert Mbit/s Standard sein werden, von diesem Infrastrukturprojekt profitieren. Hierfür sind auf einer Länge von 140 Kilometer Tiefbau Glasfaserkabel verlegt worden. Sie verbinden sternförmig die einzelnen Ortsteile bzw. deren Immobilien mit der neu errichteten Technikzentrale.

„Wir liegen voll im Zeitplan. Die Resonanz seitens der Hauseigentümer ist enorm positiv“, erklärt Peter Reisinger, Leiter des Bereichs Expansion bei M-net. „Nachdem die Tiefbauarbeiten unseres Kooperationspartners KME, dem Kommunalunternehmen des Marktes Essenbach, zügig und ohne Zwischenfälle umgesetzt worden sind, kommen wir mit dem Aufbau und der Implementierung der technischen Komponenten sehr gut voran. Heute feiern wir mit der Inbetriebnahme des 1.350igsten Glasfaser-Hausanschlusses sozusagen das Bergfest. Wir sind sehr stolz über den Projektfortschritt und optimistisch, dass wir die zweite Hälfte ähnlich reibungslos werden umsetzen können“. „Von der Realisierung dieses Glasfaserprojekts wird unsere Marktgemeinde nicht nur heute, sondern über die nächsten Jahrzehnte hinweg profitieren“, erklärt Dieter Neubauer, 1. Bürgermeister von Essenbach. „Die vielen persönlich an mich heran getragenen, positiven Rückmeldungen seitens der Bürgerinnen und Bürger, die bereits über einen neuen Glasfaser-Internetanschluss verfügen, bestätigen, dass mit diesem Projekt die Lebens- und Standortqualität unserer Marktgemeinde auf eine neue Stufe gehoben wird.“

Die Projektumsetzung erfolgt im Rahmen einer gleichberechtigten Partnerschaft von M-net und KME. Das gemeindliche Kommunalunternehmen errichtet hierbei die passive Netzinfrastruktur und vermietet diese an M-net. M-net implementiert die aktive Technik, übernimmt Wartung und Service des Netzes sowie die Bereitstellung der Telefon-, Internet- und (HD)TV-Dienste. Die Investitionskosten für das neue Breitbandnetz liegen im niedrigen zweistelligen Millionenbereich.

M-net